Informationen für Schulen und Lehrkräfte

Liebe Lehrkräfte,
hier finden Sie einige Informationen rund um die Tage der Orientierung. Sollten Sie nach der Lektüre unserer Broschüre noch weitere Fragen haben, dann melden Sie sich gerne bei uns!

Herausgeber
Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit Josefstal e.V.
Evangelische Schüler:innenarbeit
Aurachstraße 5
83727 Schliersee-Josefstal
Tel.: 08026 - 97 56 - 0
Fax: 08026 - 97 56 – 50
jugendarbeit.de
tdo@josefstal.de

Verantwortlich für den Inhalt
Anna Meyer
Referentin für Schule & Jugendarbeit

Stand:
September 2025

Josefstal Studienzentrum
Evang. Schüler:innenarbeit

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Kontakte und Informationen

Wir sind – arbeitsteilig – für Sie da:
Bitte wenden Sie sich am besten per E-Mail an Frau Meyer für grundsätzliche Fragen sowie für Informationen zu Inhalten und Programm. Konkrete Terminanfragen und alle belegungstechnischen Dinge besprechen Sie bitte mit Frau Maier oder Frau Happel.

Anna Meyer
Referentin für Schule & Jugendarbeit

Politologin,
Genderwissenschaftlerin

Tel.: 08026 - 97 56 – 26
Fax: 08026 - 97 56 – 50

a.meyer@josefstal.de

Martina Maier
Kursmanagement

Tel.: 08026 - 97 56 - 0
Fax: 08026 - 97 56 – 50
tdo@josefstal.de

Daniela Happel
Kursmanagement

Tel.: 08026 - 97 56 - 0
Fax: 08026 - 97 56 – 50
tdo@josefstal.de

Weitere Informationen, insbesondere zu den Zuschussregelungen, finden Sie auch bei der Evangelischen Jugend Bayern (EJB).
Buchungsanfragen können Sie direkt bei uns auf jugendarbeit.de stellen.

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Unser Konzept

„Orientierung“ ist der Schlüsselbegriff unseres Arbeitens. Die bewusste Auszeit auf unserem naturnahen Gelände unterstützt die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der eigenen Lebensgestaltung, der Werteentwicklung und des gemeinschaftlichen Miteinanders. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten unserer multioptionalen Gesellschaft erhalten Jugendliche Anhaltspunkte für die eigene, verantwortliche Lebensgestaltung.
Sie werden dabei durch pädagogisch qualifizierte Teamer:innen begleitet, die sowohl teilnehmenden- als auch prozessorientiert arbeiten. Gerne arbeiten wir in der umgebenden Natur mit erlebnispädagogischen Elementen. Die genauen Inhalte und Methoden werden dabei nach Absprache jeweils auf die Bedürfnisse der Schule und der Klasse zugeschnitten.
Der Kontakt zu den Verantwortlichen in den Schulen und die gute Absprache bereits vor Beginn der Maßnahme sind uns daher besonders wichtig.

Als evangelisches Haus ist der christliche Glaube die Basis unseres Selbstverständnisses. Von dieser Basis aus suchen wir den Dialog und die Kooperation mit Jugendlichen gleich welcher Glaubens- und Lebensüberzeugung, um gemeinsam und aneinander zu wachsen. Der Orientierung im Leben fügen wir die vertikale Dimension hinzu.
Tage der Orientierung verstehen sich als Kooperationsveranstaltung zwischen der Evangelischen Jugend in Bayern (ejb) und allgemeinbildenden Schulen.

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Themenauswahl

In der Auswahl der Inhalte legen wir großen Wert darauf, mit den Schüler:innen an ihren eigenen Themen zu arbeiten. Bei einem vorausgehenden Besuch in der Klasse, wird gemeinsam ein Schwerpunkt gewählt, mit welchem sich die Jugendlichen beschäftigen möchten. Oft sind dies Themen, die die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung betreffen, wie Rollenbilder oder Fragen nach der eigenen Identität. Aber auch aktuelle gesellschaftliche Fragen werden immer wieder von Schulklassen in den Fokus ihres Aufenthalts gestellt, z.B. die Frage ob und wie Nachhaltigkeit möglich ist, wie respektvoller Umgang untereinander möglich ist und wie eine multioptionale und multireligiöse Gesellschaft im konstruktiven Gespräch bleiben kann.

Mögliche Themen können sein:

Klassengemeinschaft
Selbst- & Fremdbild
Freundschaft & Vertrauen
Geschlechterrollen & Klischees
Nachhaltigkeit & Klimagerechtigkeit
Zukunft - Träume - Ziele
„together“ – interkulturelle & interreligiöse Begegnung
Weitere Themen auf Anfrage möglich. Ggf. ist die Beteiligung der Schule bzw. der Lehrkräfte oder externer Referent:innen an der inhaltlichen Vorbereitung sinnvoll und nötig.

Der Schulbesuch

Etwa ein bis zwei Wochen vor den Orientierungstagen besucht unser Team Sie vor Ort in der Schule für ein Vorgespräch mit den Begleitlehrkräften und einen Klassenbesuch mit Themenwahl.

Dieser Schulbesuch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vorbereitung. Der persönliche Kontakt zur Klasse und die Themenwahl im Vorfeld ermöglicht eine individuelle Planung der TdO und ist Ausdruck unserer partizipatorischen Haltung gegenüber den Schüler:innen.

Damit der Schulbesuch nicht zur Enttäuschung gerät, sind rechtzeitige Informationen der Schule an das Studienzentrum zur Klasse, zu den Begleitlehrkräften und die Benennung eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin für unser Team unerlässlich.

Der Schulbesuch dient auch der Vergewisserung von Rollen und Aufgaben der Begleitlehrkräfte und der Teamer:innen.

Auch wichtige Hintergrundinformationen zu den Schüler:innen haben hier im vertraulichen Gespräch ihren Platz.

Teamarbeit

Chancen von Teamarbeit

- Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler:innen haben die Möglichkeit, bestehende Rollenmuster abzulegen, um für einen begrenzten Zeitraum andere/neue Erfahrungen des Zusammenlebens in der Gruppe zu machen und neue Seiten am jeweiligen Gegenüber zu entdecken.
- Die Kooperation von Fachleuten aus den Arbeitsfeldern Schule und Jugendarbeit in einem Seminarteam eröffnet die Chance, aus den verschiedenen Blickwinkeln heraus die soziale Situation der Klasse umfassender wahrzunehmen und Veränderungsprozesse zu initiieren.
- Durch begleitende Reflexion bei der Durchführung der Orientierungstage können wir den gruppendynamischen Prozessen auf die Spur kommen, die sich im Schulalltag auf die Zusammenarbeit lähmend auswirken.
- Mit Hilfe der Außenperspektive durch die Teammitglieder können miteinander Lösungsstrategien für Problemsituationen entwickelt werden.
- Junge Praktiker:innen der (evangelischen) Jugendarbeit bringen die Nähe zur Lebenswelt der Schüler:innen und authentische Erfahrungen mit der Zielgruppe in die Zusammenarbeit ein.
- Kooperation von Schule und evang. Jugendarbeit durch persönliche Kontakte, Begegnung, Erfahrungsaustausch und praktische Zusammenarbeit.

Voraussetzungen für die Zusammenarbeit

- Bereitschaft, als Lehrkraft den Prozess der Klasse während des Programms mitzuverfolgen und gegebenenfalls aktiv mitzugestalten bzw. situationsbezogen Abstand zu nehmen.
- Evtl. Vorbereitung im Team (nach Absprache) und punktuelle Mitarbeit bei der Durchführung.

Teamarbeit

Verantwortlichkeiten & Aufsichtspflicht

- Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung zwischen evangelischer Jugendarbeit (Träger) und der jeweiligen Schule.
- Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den Referent:innen (Teamer:innen). Unterstützen Sie diese bitte bei deren Tätigkeit, u.a. auch durch die Übernahme von organisatorischen Aufgaben (z.B. bei An- und Abreise, bei der Getränkeabrechnung oder weiteren Aufgaben nach Absprache).
- Für die Einhaltung der Hausordnung und die Beaufsichtigung der Schüler:innen sind die begleitenden Lehrkräfte verantwortlich! Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass Sie während der Essenszeiten, in der Mittagspause, in der Zeit zwischen Abendessen und Fortsetzung des Programms sowie zu weiteren Zeiten nach Absprache für Ihre Klasse da sind. In den Nachtstunden nach Programmende haben Sie die alleinige Aufsichtspflicht! Die genauen Zeiten legen Teamer:innen und Lehrkräfte gemeinsam fest.
- Disziplinarische Maßnahmen bei Regelmissachtungen werden zwischen Teamer:innen und Lehrkräften abgesprochen. Stellen Sie die Teamer:innen bitte nicht vor vollendete Tatsachen! Die wichtigsten Punkte der Zusammenarbeit im Team werden im Kooperationsvertrag festgehalten (siehe Anhang).

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Rechtsgrundlage & Versicherung

Religiöse Veranstaltungen, wie Besinnungstage bzw. Orientierungstage, sind in erster Linie Aufgabe der Religionsgemeinschaft, wie im Schreiben des bayerischen Kultusministeriums vom 27.07.1987 festgestellt wird. In der Regel werden sie in der Verantwortung der Religionsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt. Dies schließt Rechtsträgerschaft und Versicherungsschutz im Rahmen des Sammelunfallversicherungsvertrages der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ein. Die Trägerschaft bzw. der Veranstalter muss in geeigneter Weise auf dem Einladungsschreiben zu den Besinnungstagen vermerkt werden („in Kooperation mit dem Regionalen Zentrum für Besinnungstage/Tage der Orientierung der Evang. Jugend in Bayern in Josefstal (Evangelische Schüler:innenarbeit").

Das Recht auf Teilnahme regelt die Bayerische Schulordnung, § 20 (3):
„[1]Schülerinnen und Schüler können auf schriftlichen Antrag in begründeten Ausnahmefällen vom Unterricht in einzelnen Fächern befreit oder vom Schulbesuch beurlaubt werden. [2]Es ist ihnen ausreichende Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben."

Kultusministerielles Schreiben (KMS) (vom 27.07.1987, Nr. II/14-S 4430/1-8/59054)
(3) Die Durchführung von religiösen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Einkehrtagen oder Rüstzeiten ist in erster Linie Aufgabe der Religionsgemeinschaften, in deren inhaltliche Kompetenzen die öffentliche Schule nicht eingreifen darf. In verschiedenen Schulordnungen ist jedoch festgelegt, dass Schüler zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen bis zu zwei Schultagen beurlaubt werden können, sofern nicht schulische Gründe entgegenstehen. Bei Beteiligung einer hinreichenden Zahl von Schülern einer Klasse an solchen Einkehrtagen oder Rüstzeiten in dem o. g. Umfang kann einem Lehrer zur Begleitung der Schüler Dienstbefreiung gewährt werden; soweit dies möglich ist, soll der begleitende Lehrer ein in der Klasse unterrichtender Religionslehrer, bei Volks- und Sonderschulen kann es auch der Klassenleiter sein. Voraussetzung ist dabei, dass für die nicht teilnehmenden Schüler der Unterricht während der Abwesenheit dieses Lehrers sichergestellt wird.

Rechtsgrundlage & Versicherung

Veranstaltungsausfall, Stornobedingungen

Für Gruppen, die im Rahmen von TdO gebucht haben, gelten gesonderte Stornierungsbedingungen. Diese entnehme Sie bitte Ihrem Vertrag.

Reiserücktrittsversicherung

Zur Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 250 § 3 Nr. 8 EGBG empfehlen wird dringend den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung (ggf. mit Lehrerausfallversicherung), z.B. über die BERNHARD Reiseversicherungsmakler GmbH oder über einen anderen Versicherungsanbieter Ihrer Wahl. Den Link zur Bernhard-Reiseversicherung mit der Möglichkeit, die Versicherung direkt online abzuschließen, finden Sie auf unserer Website.

BERNHARD

REISEVERSICHERUNGEN

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Kalkulation

Die Evang. Jugend in Bayern fördert Besinnungstage für Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe allgemeinbildender Schulen gemäß ihren Richtlinien. Die aktuellen Richtlinien sowie alle wichtigen Informationen und Unterlagen finden Sie direkt auf der Seite der Evangelischen Jugend Bayern.

Die Zuschussbeantragung erfolgt durch die jeweilige Schule, die für diesen Zweck von uns zeitnah nach der jeweiligen Maßnahme ein Programm erhält (i.d.R. spätestens vier Wochen nach Beendigung der Maßnahme per E-Mail im PDF-Format), das dem Zuschussantrag beigefügt werden muss. Es enthält Thema und Zielsetzung der Orientierungstage, den tatsächlichen zeitlichen Ablauf sowie die jeweiligen Einzelthemen und angewandten Methoden. Ebenso erhalten Sie von uns eine vorausgefüllte Kalkulation, die Sie bitte mit den Daten Ihrer Schule ergänzen.

Bei der Planung des Teilnahmebeitrags pro Schüler:in muss der zu erwartende Zuschuss in Anrechnung gebracht werden, d.h. die Einnahmen pro Schüler:in werden entsprechend niedriger kalkuliert. Wenn Sie aus Sicherheitsgründen mehr Geld von den Schüler:innen einsammeln, muss deutlich unterschieden werden zwischen TN-Beitrag und einem evtl. Beitrag zur Zwischenfinanzierung, der nach Auszahlung des Zuschusses an den:die Schüler:in zurückerstattet wird. Es handelt sich um eine **reine Defizitbezuschussung** des entstandenen Fehlbetrags! Weitere erwartete Zuschüsse sind in der Abrechnung anzugeben und in Anrechnung zu bringen.
Hinweis: Der Zuschuss wird auch für Referent:innen und Lehrkräfte gezahlt.
Achtung: An- und Abreisetag gelten als ein Tag, es handelt sich also um zwei Zuschusstage.

Die Kosten für die Referent:innen werden vom Amt für evang. Jugendarbeit bezuschusst. Die aktuellen Preise für Tage der Orientierung entnehmen Sie bitte unsere Homepage.

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Checkliste

Für die Tage der Orientierung stellen wir das Material, welches für das Programm wichtig ist. Folgendes sollten die Schüler:innen mitbringen:

Packliste

- [ ] Brotzeit für den Anreisetag
- [ ] Handtücher
- [ ] Hausschuhe
- [ ] Kleingeld für den Getränke-/ Snachautomat
- [ ] Trinkflasche
- [ ] Wetterfeste Kleidung
- [ ] ggf. Fön

unerwünscht:

- das Mitbringen von Musikboxen (die Räumlichkeiten sind sehr hellhörig, in den Gemeinschafts- und Seminarräumen stehen den Schüler:innen Boxen zur Verfügung)
- Das Musikhören mit Kopfhörern ist kein Problem!

Achtung:

- Natürlich sind die Mitnahme und der Konsum von Alkohol und Tabakwaren verboten, es gilt das Jugendschutzgesetz!
- Ob Handys mitgebracht werden dürfen oder nicht, ist mit der zuständigen Lehrkraft zu klären. Während der Programmzeiten müssen sie in jedem Fall im Zimmer gelassen werden.

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

An- und Abreise

Wir veranstalten Tage der Orientierung in der Jugendherberge Possenhofen und Bad Tölz. Deswegen finden Sie hier Informationen zu beiden Veranstaltungsorten.
Wir starten mit dem Programm immer um 15:00 Uhr. Bitte planen Sie vorher Zeit ein für die Zimmerverteilung und Ankunft. Das Programm endet um 11:00 Uhr. Hier finden Sie mögliche Verbindungsmöglichkeiten. Bitte kontrollieren Sie die aktuellen Bahnverbindungen!

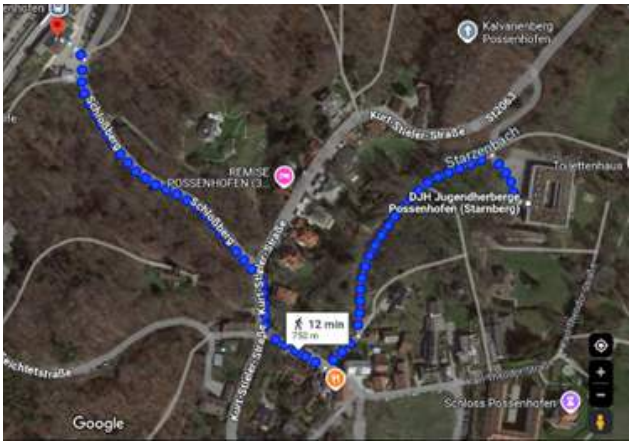
Anreise Possenhofen:

Hinfahrt:
München Hbf. ab 12.50 Uhr
Donnersberger Brücke ab 12.53 Uhr
Possenhofen an 13.28 Uhr

14.00 Uhr Zimmereinteilung, Zimmer beziehen
15.00 Uhr Programmbeginn

Rückfahrt:
11.00 Uhr Programmende

Possenhofen ab 11.30 Uhr
Donnersberger Brücke an 12.04 Uhr
München Hbf. an 12.07 Uhr



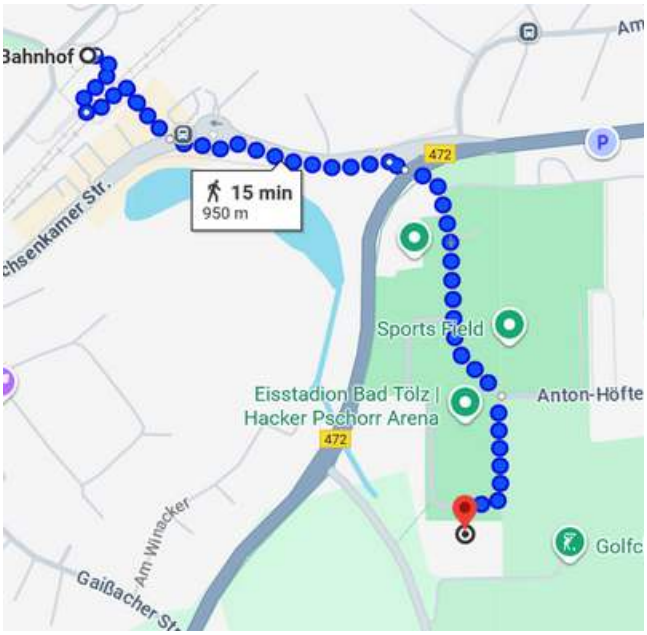
Anreise Bad Tölz:

Hinfahrt:
München Hbf. ab 12.29Uhr
Donnersberger Brücke ab 12.33 Uhr
Bad Tölz an 13.27 Uhr

14.00 Uhr Zimmereinteilung, Zimmer beziehen
15.00 Uhr Programmbeginn

Rückfahrt:
11.00 Uhr Programmende

Bad Tölz ab 12.00 Uhr
Donnersberger Brücke an 12.55 Uhr
München Hbf. an 12.57 Uhr



Unsere Standards

Standards für Besinnungstage/Tage der Orientierung der Evangelischen Jugend in Bayern

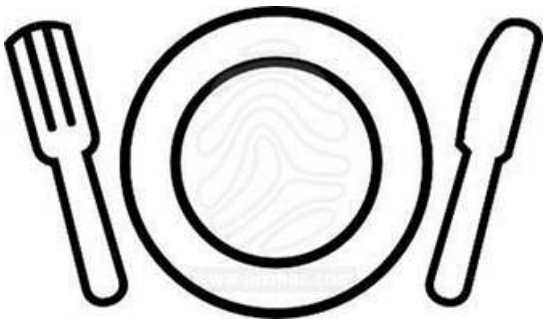
1. Besinnungstage als Arbeitsform schulbezogener Jugendarbeit gehören in das Arbeitsfeld evangelischer Jugendarbeit. Sie orientieren sich an den Grundprinzipien evangelischer Jugendarbeit: Freiwilligkeit, Partizipation, Ehrenamtlichkeit, Wertorientierung.
2. Besinnungstage sind ein Bildungsangebot der Jugendverbandsarbeit. Bildung bezieht sich dabei „auf die Ganzheit des Lebens junger Menschen mit dem Ziel gelingenden Lebens als Lebenskunst." (Zitat: Bildungskonzept für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern).
3. Besinnungstage ermöglichen Jugendlichen ganzheitliche Bildung. Ihre Angebote zielen auf Erweiterung der Lebenskompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung und motivieren Jugendliche zu eigenem Engagement.
4. Besinnungstage der Evangelischen Jugend sind mit ihren Angeboten als Veranstaltung evangelischer Jugendarbeit erkennbar. Dabei betrachten wir die Vielfalt der Religions- und Konfessionszugehörigkeiten als Bereicherung.
5. Besinnungstage orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen und nehmen für die Zielgruppe relevante Themen und Fragestellungen auf. Sie werden mit Methoden der Jugendarbeit gestaltet.
6. Besinnungstage sind parteiliche Jugendarbeit und nehmen die Interessen von Schüler*innen ernst. Das Programm orientiert sich gleichermaßen an den Bedürfnissen von Mädchen und Jungen.
7. Besinnungstage sind insofern Teil des Schullebens, als dass sie in den Schulalltag hineinwirken, Klassengemeinschaft gestalten und zur nachhaltigen Verbesserung der Schulkultur beitragen.
8. Evangelische Jugendarbeit trägt die inhaltliche Verantwortung für Besinnungstage.
9. Besinnungstage brauchen eine angemessene finanzielle Ausstattung für Personal-, Sach- und Verwaltungskosten sowie geeignete Räumlichkeiten.
10. Besinnungstage werden von einer Fachkraft oder in der Regel zwei Teamer*innen gestaltet, die auf ihre Aufgabe vorbereitet und qualifiziert wurden.
11. Evangelische Jugendarbeit kooperiert bei der Durchführung von Besinnungstagen mit interessierten Schulen als gleichberechtigter Partner.
12. Besinnungstage bedingen in Vorbereitung und Durchführung eine enge inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit zwischen hauptberuflich Mitarbeitenden, Teamer* sowie Lehrkräften, die verbindlich vereinbart ist.

Beschlossen von der Landesjugendkammer am 17. Juli 2011

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Hinweise zur Ernährung



Mahlzeiten:

1. Tag:
13.45 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen

2. Tag:
08.15 Uhr Frühstück
12.15 Uhr Mittagessen
18.00 Uhr Abendessen

3. Tag:
08.15 Uhr Frühstück
11.00 Uhr Abreise

Wir bitten die Schüler:innen beim Abräumen und Reinigen der Tische zu helfen!
Danke :)

Hinweis für unsere Gäste mit Unverträglichkeiten bzw. Allergien

Wir versuchen selbstverständlich auch auf Unverträglichkeiten und Allergien Rücksicht zu nehmen. Da wir in den Jugendherbergen verpflegt werden, können nicht alle Unverträglichkeiten/Allergien berücksichtigt werden. Wichtig ist, dass Sie in dem Informationsblatt über Ihre Klasse mögliche Unverträglichkeiten/Allergien vermerken und uns dieses Blatt frühzeitig zukommen lassen. Nur so können wir diese Informationen rechtzeitig an die Jugenherbergen weitergeben!

Tage der Orientierung

jugendarbeit.de

Prävention sexualisierte Gewalt

Schutz von Kindern und Jugendlichen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist uns ein zentrales Anliegen. Der Vorstand des Studienzentrums hat deshalb ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt beschlossen, dass seit November 2019 umgesetzt wird und 2023 überarbeitet wurde. Gerade überarbeiten wir dieses Konzept erneut, um auf die veränderten örtlichen Bedingungen einzugehen.
Für die Räumlichkeiten der Jugendherbergen verweisen wir auf die jeweiligen Schutzkonzepte vor Ort.
Wesentliche Bestandteile des Konzepts sind ein verpflichtender Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden, eine entsprechende Fortbildung sowie die Benennung von Vertrauenspersonen. Die Teamer:innen werden zusätzlich im Bereich sexuelle Bildung in regelmäßigen Abständen geschult. Das Studienzentrum hat zudem ein sexualpädagogisches Konzept erarbeitet, um in der Arbeit mit Schüler:innen angemessen reagieren zu können.

Die Mitarbeitenden des Studienzentrums nehmen an einem Workshop zur Prävention sexualisierter Gewalt teil. Ein entsprechender Verhaltenskodex ist Teil jeder Dienstanweisung. Der Verhaltenskodex gilt auch für externe Referent:innen und Teamer:innen. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeitenden regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.
Vertrauenspersonen zum Thema sexualisierte Gewalt

Als Vertrauensperson zum Thema sexualisierter Gewalt stehen zur Verfügung:

Isabelle Rausch Mitarbeiterin des Studienzentrum	Daniel Huthmacher Mitarbeiter des Studienzentrum	Sabine Otterstädter-Schmidt Referentin der evangelischen Jugend Bayern
Tel.: 015560717406 i.rausch@josefstal.de	Tel. 08026 9756 0 d.huthmacher@josefstal.de	Tel. 0911 4304-282 0162 4682970 sabine.otterstaetter-schmidt@elkb.de

Weitere Beratungsstellen finden Sie z.B. hier:

Hilfeportal Missbrauch

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch
Hilfe suchen, Hilfe finden

Telefonseelsorge

TelefonSeelsorge®

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Vorbereitung der Tage der Orientierung im Studienzentrum Josefstal!

Für offene Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anregungen zu dieser Infomappe nehmen wir gerne auf!

Stand dieser Informationen:
September 2025

Josefstal
Studienzentrum
Evang. Schüler:innenarbeit